

[19389.] Lahr in Baden, im Mai 1872.

**Einladung zur Insertion
im
Kalender
des
Lahrer hinkenden Boten
für
1873.**

Das hervorragendste Organ für Anzeigen aller Art ist unstreitig der

Inseraten-Theil,

welcher alljährlich dem *Kalender des Lahrer Hinkenden Boten* beigegeben wird. Die kolossale Verbreitung, welcher sich der Kalender seit Jahren zu erfreuen hat, steigert sich mit jedem Jahre, so dass auf einen Absatz von

1 Million Exemplaren mit Sicherheit zu rechnen ist. Ein durchschlagender Erfolg der Inserate wird ausserdem dadurch gesichert, dass dieselben dem Publicum jahrelang und tagtäglich vor Augen liegen.

Der frühere Insertions-Preis ist beibehalten:

Kleine (norddeutsche) Ausgabe.
Auflage für 1872 ca. 300,000 Exemplare.

Die Nonpareille-Zeile oder deren Raum netto 15 N \mathscr{f} = 54 kr.

Quart-Ausgabe.

(Süddeutschland, Oesterreich, Sachsen, Schweiz und Amerika.)
Auflage für 1872 ca. 500,000 Exemplare.

Die Nonpareille-Zeile oder deren Raum netto 1 \mathscr{f} = 1 fl. 45 kr.

Insertat-Anhänge

für einzelne Länder oder Provinzen werden auch in diesem Jahre nicht veranstaltet und können nur Inserate entweder für die ganze Auflage, für die kleine (norddeutsche) oder die Quart-Ausgabe angenommen werden.

Um allen Differenzen zum voraus zu begegnen, erlaube ich mir die Bemerkung, dass allen Auftraggebern ein Correcturabzug ihrer Annonce zugestellt wird, welchen ich umgehend mit etwaigen Ausstellungen wieder zurückerwarte. Reclamationen nach erfolgtem Druck lasse ich unter Hinweis auf diese Erklärung ganz unberücksichtigt.

Unangenehme Erfahrungen in den letzten Jahren veranlassen mich zu der Erklärung, dass ich Inserate von mir unbekanntem Auftraggebern nur gegen Vorausentrichtung der Insertionsgebühren annehme.

Die Erhebung der Inserat-Beträge von Auftraggebern, welche mit mir bereits in Verbindung stehen, erfolgt sofort nach Er-

scheinen des Kalenders per Quittung oder Tratte.

Ueber die Aufnahme der Inserate behalte ich mir die Entschliessung vor. Schluss zur Annahme derselben 15. Juni 1872.

Ausserdem empfehle ich zu Insertionen: „Lahrer Zeitung“ (Lahrer Wochenblatt) erscheint täglich, mit Ausnahme des Montags. Auflage 1800. Preis per Zeile 3 kr. = 1 N \mathscr{f} .

Indem ich Sie bitte, mir Ihre gef. Aufträge recht bald zugehen zu lassen, empfehle ich mich Ihnen

hochachtungsvoll
J. H. Geiger
(Moritz Schauenburg).

Bienenzucht.

[19390.]

Zur erfolgreichen Insertion empfehle das Mitte Juli in meinem Verlage erscheinende, weit verbreitete

**Jahrbuch der Bienenzucht
zugleich
Bienenkalender und Notizbuch
auf das Jahr
1873.**

V. Jahrgang des August Baron von Berlepsch'schen Bienenkalenders

bearbeitet

von
Fried. Wilh. Vogel.

Preis pr. durchlaufende Petitzeile 3 N \mathscr{f} netto.

Mannheim, den 17. Mai 1872.

J. Schneider's Verlag.

[19391.] **R. J. Schierbeek** in Gröningen (Niederlande) bittet um

Placate,

wenn nöthig gegen Zahlung.

In seinem neuen Laden mit zwei grossen Schaufenstern an einem grossen Platze, in der Nähe mehrerer Hôtels und bei der lebhaftesten Passage gibt's eine günstige Gelegenheit zur Ausstellung. Die Herren Verleger von Kunstsachen, Photographien, Stereoscopen und anderen Objecten zur Ausstellung und dadurch zum sicheren Verkauf bitte ich um Verzeichnisse und eine Probe, auch gegen Berechnung, mit erhöhtem Rabatt durch Herrn Theodor Thomas in Leipzig.
R. J. Schierbeek.

Agenten für seinen Musikverlag

[19392.] sucht für Frankreich, Belgien, England, Italien, Amerika etc. etc.

P. Jürgenson
in Moscau, Russland.

[19393.] Die Fortsetzungen aller von der in Concur's gerathenen Firma Kuhlmeij'sche Buchhandlung (H. Berkenthin) in Liegnitz baar bezogenen Journale bitte ich fortan an Herrn Eduard Zippel in Liegnitz zu liefern.

Liegnitz, 25. Mai 1872.

Robert Sellriegel,
gerichtlicher Verwalter der H. Berkenthin'schen Concur'smasse.

Fünfter allgemeiner oesterreichischer Lehrertag in Klagenfurt.

[19394.]

Vom 27. August bis 3. September d. J. wird in Klagenfurt der fünfte allgemeine oesterreichische Lehrertag abgehalten, welcher von ungefähr zweitausend Schulmännern besucht werden wird. Es ist beschlossen, damit eine Ausstellung von Büchern und Lehrmitteln zu verbinden, zu deren recht zahlreicher Beschickung die Herren Verleger und Fabrikanten freundlichst eingeladen werden, da das Bekanntwerden und die Verbreitung ihrer Bücher und Lehrmittel wesentlich dadurch gefördert werden dürfte.

Indem wir bitten, sich wegen alles Weiteren mit dem hiesigen Buchhandel, welcher die Beschaffung der Ausstellungsgegenstände, soweit sie den Buchhandel betreffen, übernommen hat, in Verbindung zu setzen, zeichnen wir

achtungsvoll

Klagenfurt, 1. Mai 1872.

Der Ortsausschuss des fünften allgemeinen oesterreichischen Lehrertages.

P. T.

Aus Vorstehendem belieben Sie zu ersehen, dass uns von dem betreffenden Ortsausschuss die Herbeischaffung von Büchern, Lehrmitteln etc. für die anlässlich des fünften allgemeinen oesterreichischen Lehrertages stattfindende Ausstellung übertragen ist.

Wir bitten, die Gegenstände, welche Sie ausgestellt zu sehen wünschen, uns bis zum 1. Juli zu avisiren, damit bei Zeiten die für die Aufstellung erforderlichen Arrangements getroffen werden können. Die Sendungen selbst sind so zeitig zu expediren, dass sie bis spätestens zum 15. Juli d. J. mit der Bezeichnung: »An das Ausstellungs-Comité des fünften allgemeinen oesterreichischen Lehrertages in Klagenfurt« franco und wohlverpackt bei den Herren

H. G. Liebeskind in Leipzig, oder
M. Perles in Wien,

welche mit der Weiterbeförderung der Gegenstände betraut sind, eintreffen.

Copie der Begleitnota (mit Bezeichnung der Ordinär- und Nettopreise) wollen Sie ausserdem apart direct an den mitunterzeichneten Johannes Heyn (Firma Bertschinger & Heyn), als Schriftführer und Redacteur des herauszugehenden Ausstellungskataloges, einsenden.

Alles von den ausgestellten Gegenständen verkaufte wird nach Regulirung der Rechnung bezahlt, nicht Abgesetztes franco Leipzig respective Wien remittirt.

Für prompte Rechnungslegung und Saldirung haften die sämtlichen unterzeichneten Firmen.

Klagenfurt, 5. Mai 1872.

Bertschinger & Heyn.
Ferd. von Kleinmayr.
Joh. & Fried. Leon.
Eduard Liegel.

Für Sortimenten.

[19395.]

Wir wünschen mit einer Buchhandlung in Verbindung zu treten, welche uns in vierteljährlicher Abrechnung Sortiment liefert.

Die Expedition des Anzeigers
in Neustadt-Magdeburg.